

## **Besondere Vorkommnisse im Kernkraftwerk Grohnde in 2019:**

### **21.4. – 27.5. 2019: Geplante Revision**

Das Kraftwerk war vom 21. Februar bis zum 27. Mai 2019 für den Brennelementwechsel und zur jährlichen Anlagenrevision abgeschaltet.

Im Rahmen der Kraftwerksrevision wurden Brennelemente, Steuerelemente und Drosselkörper inspiziert. Alle Heizrohre des Dampferzeugers wurden einer Wirbelstromprüfung unterzogen. Der Reaktorkern erhielt 52 neue Brennelemente.

Drei meldepflichtige Ereignisse der Kategorie „N“ wurden der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde während der Revision angezeigt:

#### **5. Mai 2019**

Überflutung der Pumpenkammer einer Notnebenkühlwasserpumpe bei Freischaltung des Vorlaufstranges.

Bei der Entleerung des Vorlaufes des Nebenkühlwassersystems im Rahmen einer Freischaltung wurde eine unbenutzte Pumpenkammer durch Fehlschaltung geflutet.

#### **6. Mai 2019**

Anzeigen an Wirkdruckleitungen im Bereich der Steuerung.

Diverse Wirkdruckleitungen an Manometeranzeigen wurden nach Einzelprüfung ausgetauscht.

#### **10. Mai 2019**

Nicht vorgesehener Start eines Notspeisenotstromdiesels bei einer Funktionsprüfung.

Im Rahmen der wiederkehrenden Prüfung der Notstromversorgung wurde ungeplant der Notspeisenotstromdiesel aktiviert, obwohl dies im Testszenario hätte unterbunden werden sollen.

Alle drei Vorkommnisse wurden gemeldet – hatten aber keine Auswirkung auf den bestimmungsgemäßen, sicheren Betrieb der Gesamtanlage.

Im Verlauf des Anfahrens der Anlage wurde eine geringfügige Leckage an einer Verschlusschraube einer Armatur im nicht-nuklearen Speisewassersystem und eine Signalstörung an einer Messlanze erkannt. Durch die Reparatur verzögerte sich das Anfahren des Kraftwerks um ca. zwei Tage.

Seit der letzten Revision im April 2017 war das Kernkraftwerk Grohnde mit einer Zeitverfügbarkeit von 96,4 Prozent am Netz und erzeugte in diesem Zeitraum ca. 8,5 Milliarden Kilowattstunden Strom.

### **Weitere Meldungen im Verlauf des Jahres 2019**

Im Jahr 2019 ereigneten sich acht meldepflichtige Ereignisse.

Sie wurden der Behörde fristgerecht als Meldung der Klasse N bekannt gegeben.

3 Meldungen aus Mai 2019 traten in Zusammenhang mit der Kraftwerksrevision auf.

#### **9. Juli 2019**

Mindestmenge einer Notspeisepumpe erreicht bei WKP nicht den Sollwert.

Ein Ventil war schwergängig und wurde instand gesetzt

## 7. August 2019

Erhöhter Leckwasseranfall an einer von 4 Zusatzborierpumpen.  
Ein Dichtring musste gewechselt werden. Die anderen Zusatzborierpumpen sind einwandfrei dicht.

## 10. September 2019

Auffälliges Laufverhalten einer gesicherten Nebenkühlwasserpumpe.  
Die Pumpe zeigte auffällige Schwingungen. Der Pumpeneinschub und der Antrieb wurden gewechselt. Die Pumpe zeigt keine auffälligen Schwingungen mehr.

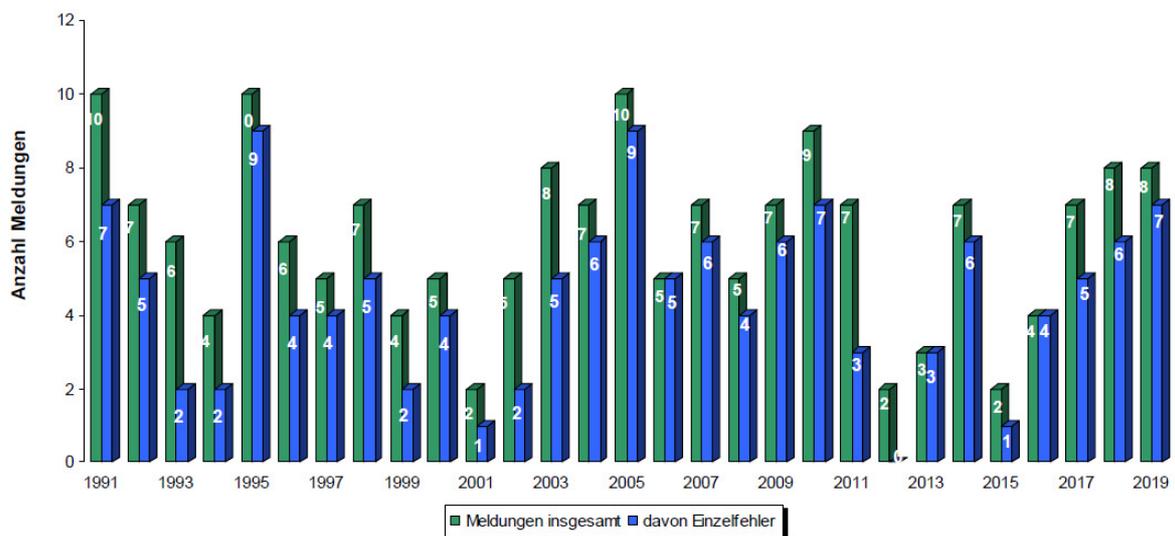
## 5. November 2019

Geringe Leckage am Kühlwasserkreislauf eines von 4 Notstromdieselgeneratoren.  
Eine Rohraufhängung hat sich gelockert. In Folge wurde eine Rohrdichtung so verschoben, dass eine kleine Leckage auftrat. Rohrleitungshalterung und Dichtverbindungen wurden erneuert. Die anderen 3 Notstromdiesel wurden kontrolliert und waren ohne Befund.

## 8. November 2019

Start eines Notspeise-Notstromdiesels durch fehlerhaftes Unterbrechen einer Stromversorgung bei der Steuerung. Durch das fehlerhafte Abschalten des Signalstroms kam es zum ungeplanten Start eines Notstrom-Notspeisediesels. Beim ersten Auftreten des Fehlers wurde der Leistungsschalter der Stromversorgung ausgetauscht. Der Fehler trat erneut auf. Die Fehlerursache konnte nun mittels Signalanalyse auf 3 Elektronikbaugruppen eingegrenzt werden. Alle 3 Baugruppen wurden ausgetauscht. Der Fehler trat nicht mehr auf. Die Baugruppen werden extern eingehend untersucht, ob übertragbare Fehlerbilder vorliegen.

## Übersicht :



Das Kernkraftwerk Grohnde hatte im Jahr 2019 8 meldepflichtige Ereignisse, von denen keines schwerwiegend war. Seit Einführung der „INES“-Skala zur Beurteilung von Vorkommnissen in Kernkraftwerken hatte Grohnde noch nie ein Ereignis, das als „Störfall“ eingestuft wird.

Das Kernkraftwerk Grohnde ist weder auffällig noch ist ein Ansteigen der meldepflichtigen Ereignisse erkennbar.